



Zu Einsatzmöglichkeiten von Padlets im digitalisierten Deutschunterricht

Von Kirsten Steiner (verfasst im Rahmen des COM^eIN-Projekts, Stand: Oktober 2020)

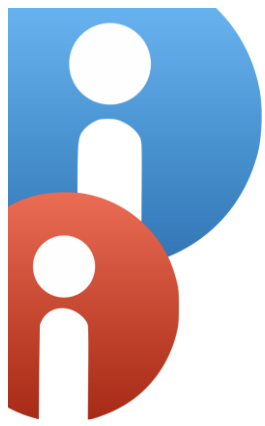
Ein Padlet ist eine digitale Pinnwand, an der Texte, Bilder, Tonaufnahmen, Videos oder Internetlinks gepostet werden können. Padlets lassen sich sowohl über den Browser als auch über eine App öffnen und können am PC, Laptop, Tablet oder Handy gelesen und bearbeitet werden. Für die Arbeit mit Padlets benötigt man einen Internetzugang.

Wenn man als Lehrer*in mit Padlets arbeiten will, muss man ein Nutzerkonto anlegen. Damit kann man bis zu drei Padlets kostenfrei erstellen. Wem das nicht reicht, stehen mit *Padlet Pro* (Einzellizenz) oder *Padlet Backpack* (Schullizenz) kostenpflichtige Erweiterungen zur Verfügung. Die Schüler*innen können die von ihren Lehrern*innen erstellten Padlets kostenfrei nutzen. Den Zugang dazu erhalten sie über einen Link, der zusätzlich durch ein Passwort geschützt werden kann.

Padlets lassen sich auf vielfältige Weise für den Unterricht nutzen:

- In Padlets kann man Arbeitsaufträge einstellen und Arbeitsblätter, Fotos, Audios, kurze Erklärfilme sowie Youtube- und Internetlinks zu bestimmten Themen posten. So können Schüler*innen auch im Distanzlernen jederzeit mit Material und Erklärungen versorgt werden.
- Man kann in Padlets aber auch Schülerergebnisse (z. B. Hausaufgaben, Verbesserungen von Klassenarbeiten oder Buchvorstellungen) sammeln und präsentieren. Digitale Ergebnisse werden direkt hochgeladen, analoge erst fotografiert und dann hochgeladen. Die Kommentarfunktion und die Bewertungsoptionen (Punkte, Sterne, Herzen oder Daumen) machen es möglich, individuelles Feedback zu geben. Auch Schüler*innen können die Feedback-Funktionen nutzen, wenn dies entsprechend eingestellt wird.
- Da mehrere Personen gleichzeitig mit einem Padlet arbeiten können, lässt es sich gut auch kollaborativ einsetzen. Grundsätzlich können fast alle Arbeitsergebnisse von Gruppenarbeiten in Padlets gesammelt, strukturiert und/oder präsentiert werden.





Daneben entstehen gerade neue, speziell für Padlets entwickelte kollaborative Aufgabenformate. Hier ein Beispiel: Man wählt ein Oberthema (z. B. Wörter mit Doppelkonsonanten, Nomen in den DemeK-Farben oder Bilder in Gedichten). Dann fordert man die Schüler*innen auf, analog in ihrer Umgebung oder digital in freien Foto-Plattformen wie Pixabay nach Beispielen zu suchen, sie zu fotografieren bzw. herunterzuladen und dann mit dem korrekt geschriebenen Wort oder einem kurzen Text im Padlet zu posten.

Für die Differenzierung und die inklusive Arbeit eignen sich Padlets durch:

- verschiedene Niveaustufen, die man den Beiträgen innerhalb von einem Padlet zuweisen kann,
- mehrere Padlets in verschiedenen Niveaustufen zu einem Thema, die parallel genutzt werden, oder
- extra Padlets für ausgewählte Schülergruppen (z. B. DaZ-Kinder oder Kinder mit besonderem Förderbedarf).

Fazit: Padlets bieten viele Vorteile für den Unterricht – für das Lernen in Distanz ebenso wie als Ergänzung zum Präsenzunterricht. Besonders hilfreich ist neben der einfachen Bedienung, dass

- die Seiten ansprechend gestaltet sind
- Padlets auf fast allen digitalen Endgeräten abrufbar sind
- die Schüler*innen keine eigenen Nutzerkonten anlegen müssen
- man sie in allen Fächern nutzen kann
- auch kollaborativ in den Padlets gearbeitet werden kann
- man damit im Alltag recht leicht und ganz ohne „Papierflut“ differenzieren kann
- sprachensible Elemente (z. B. der Fachwortschatz in den DemeK-Farben) gut ebenso in den Unterricht der anderen Fächer eingebaut werden können

Link: <https://padlet.com/>

